



Führung am 6. Juni. Und Fluntern 1924

Exklusive ETH-Führung im GLC-Neubau zu Forschung und Architektur

2019 besuchten wir in der ETH Höggerberg die biomedizinischen Institute: das mobile Röntgengerät für alltagsreale Bewegungsanalyse von Versuchspersonen, die Sensoren für die Sehnenbelastungen bei Parkinson- oder Rehabilitationspatienten, die Knorpelforschung für Ohrprothesen oder Kniearthrose. Nun sind im GLC-Neubau an der Gloriastrasse 37 solche Forschungsgruppen eingezogen. Wir haben wieder die exklusive Möglichkeit einer Füh-

rung zur Architektur (mit dem Team von Boltshauser Architekten) und durch die Labore und Forschungsbereiche.

Das Gebäude für Lehre und Forschung ist ein komplexer und faszinierender Bau, der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit umsetzt. Hier wird heute die Gesundheitstechnologie von morgen entwickelt, die uns allen zugutekommen wird

Donnerstag, 6. Juni, 15–16 Uhr (um 18 Uhr beginnt unsere GV im Bethanien); **Anmeldung nötig** (beschränkte Teilnehmerzahl): siehe Agendaspalte.



Das Gebäude mit dem roten Dach und den Glasmuster-Fassaden ist der GLC-Neubau; dahinter die markante Hangsicherung, die für die passive Kühlung genutzt wird. In den Innenhof ragt der berühmte und sorgfältig sanierte Scherrer-Hörsaal.

1924: Fluntern vor 100 Jahren

Vor wenigen Wochen sind wir in die lokale Vergangenheit eingetaucht anlässlich der Lesung von Felix Studinka aus seinem Dolder-Buch. Hier nun wollen wir auf Ereignisse zurückblicken, die genau vor 100 Jahren im Quartier Fluntern stattfanden.

Tram bis Zoo. Mit dem Tram wurde Fluntern 1895 erschlossen, vom Heimplatz über Rämistrasse und Gloriastrasse bis zur alten Kirche Fluntern. Der damalige Quartierverein machte sich in den 1920ern stark für eine Verlängerung bis zur «Allmend Fluntern» hoch, zur besseren Erschliessung der Wohngebiete und Ausflugsrestaurants am oberen Zürichberg. So konnte nach erfolgreicher städtischer Abstimmung am 1. August 1924 die verlängerte Tramlinie über Kraftstrasse, Toblerplatz, Krähbühl-

strasse bis Allmend eröffnet werden: Das schmucke Wartehäuschen mit den zwei goldenen Züri-Leuen und dem Wappen ist also genau 100 Jahre alt. Der 1929 eröffnete Zoo erwirkte 1952 die Umbenennung der Endstation in «Zoo».

Dermatologische Klinik eröffnet. Im Sommer 1924 konnte die Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten des Kantospitals Zürich ihren mächtigen hellen Neubau an der Gloriastrasse 31 eröffnen. Vorher war sie in beengten Verhältnissen im ehemaligen Fabrikgebäude an der Plattenstrasse 11 untergebracht. Ironie der Geschichte: Die 1923 erbaute dermatologische Klinik von Pflughard und Haefeli wurde genau 100 Jahre später, nämlich 2023, für die USZ-Spitalneubauten abgebrochen (siehe Abbildung).



AGENDA

33 Minuten Zürcher Medizingeschichte(n):

Dienstag, 7. Mai,
12.15–12.48 Uhr:

«**Gloriastrasse – und die anderen Zürcher Spitalfriedhöfe**», USZ Kleiner Hörsaal Ost, Schmelzbergstr. 12; ohne Anmeldung.

Dienstag, 4. Juni:

«**Kurz & bündig: die USZ-(hi)story**» 12.15–12.48 Uhr, USZ Kleiner Hörsaal Ost, Schmelzbergstr. 12, sowie 15–15.33 Uhr, USZ Hörsaal West, Rämistrasse 100; ohne Anmeldung.

«**Unterwegs zu Medizingeschichte & Kultur im Quartier**» – «Augenöffners» Fluntermere Spaziergänge.

Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr

Freitag, 7. Juni, 17:30 Uhr

Samstag, 29. Juni, 14 Uhr
Anmeldung über unsere Webseite www.zuerich-fluntern.ch (oder Tel. 076 559 23 10).

Sommerfest unter den Bäumen: Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr, Kirchenterrasse.

Fest der reformierten Kirche Zürich Fluntern, mit Quartierverein und Nachbarschaftshilfe.

Führung durch GLC-Neubau Gloriastrasse 37/39:

Donnerstag, 6. Juni, 15 Uhr
Anmeldung per sofort an fuehrung@zuerich-fluntern.ch (oder Tel. 076 559 23 10).
Beschränkte Teilnehmerzahl.

GV/Jahresversammlung Quartierverein Fluntern:

Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr
Im Bethanien, Toblerstrasse 51 (nur für Mitglieder, mit Einladung).